

## Presseinformation

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Büro des Landrats

**Pressesprecherin** Silke Hartmann  
Telefon +49 6221 522-1421  
E-Mail s.hartmann@rhein-neckar-kreis.de

**Stellvertreter** Ralph Adameit  
Telefon +49 6221 522-1773  
E-Mail r.adameit@rhein-neckar-kreis.de

Susanne Uhrig  
Telefon +49 6221 522-1222  
E-Mail s.uhrig@rhein-neckar-kreis.de

**Datum** 30.06.2022

### Elternmentorinnen und Elternmentoren für den Rhein-Neckar-Kreis gesucht

Unter dem Motto „Eltern stärken Eltern“ bildet die Elternstiftung Baden-Württemberg schon seit vielen Jahren interkulturelle Elternmentorinnen und Elternmentoren im ganzen Land aus. Seit letztem Jahr gibt es das Projekt unter dem Titel „Zusammenhalt(-en) bilden!“ auch im Rhein-Neckar-Kreis in Kooperation mit verschiedenen Kommunen. Als vielsprachiges und heterogenes Team stärken die interkulturellen Elternmentorinnen und Elternmentoren Eltern, damit sie ihre Kinder in Kita und Schule bestmöglich begleiten können. Dafür stehen sie vor Ort als Ansprechpersonen für Eltern zur Verfügung und unterstützen die Kommunikation zwischen Bildungseinrichtungen und Eltern.

Ab dem 8. Oktober 2022 haben wieder 14 Personen im Rhein-Neckar-Kreis die Möglichkeit, sich zu interkulturellen Elternmentorinnen und Elternmentoren ausbilden zu lassen. Die Schulungen finden in Präsenz und online statt. Im Kreis nehmen diese Kommunen teil: Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Hemsbach, Ladenburg, Neckargemünd, Oftersheim, Walldorf und Wiesloch.

Elena Albrecht und Dr. Rolf Hackenbroch von der Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung des Landratsamtes hoffen, dass das Team der interkulturellen Elternmentorinnen und Elternmentoren durch die Schulung nochmals anwächst: „Die bisherige Gruppe von Elternmentorinnen und Elternmentoren ist bereits beeindruckend. Es ist toll, so viele Menschen, die sich mit vollem Einsatz engagieren und dabei alle so vielfältige Kenntnisse mitbringen, auf einmal zu treffen.“ Besonders wünschenswert ist eine Beteiligung von Menschen mit eigener Zuwanderungsgeschichte, beispielsweise aus Gambia, der Ukraine oder Rumänien. Generell sind alle herzlich willkommen, unterstreichen die beiden.

Das Projekt wird von der Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung koordiniert und vor Ort von den Integrationsverantwortlichen der Kreiskommunen durchgeführt. Die Mentorinnen und Mentoren werden langfristig in einem lokalen Netzwerk verankert und können dort Projekte ihrem Interesse entsprechend umsetzen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter [www.rhein-neckar-kreis.de/elternmentorinnen](http://www.rhein-neckar-kreis.de/elternmentorinnen). Bei Fragen und Anregungen steht die Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung zur Verfügung:

- Elena Albrecht [e.albrecht@rhein-neckar-kreis.de](mailto:e.albrecht@rhein-neckar-kreis.de), 06221 522-2206
- Dr. Rolf Hackenbroch [r.hackenbroch@rhein-neckar-kreis.de](mailto:r.hackenbroch@rhein-neckar-kreis.de), 06221 522-2208
- Reinhard Mitschke [r.mitschke@rhein-neckar-kreis.de](mailto:r.mitschke@rhein-neckar-kreis.de), 06221 522-2207

Unterstützt wird das Projekt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.